

SPD - Ortsverein Ebersbach

<http://spd.ebersbach.de>



Es geht ums Kauffmann-Gelände!

**"große Herausforderung" "zentrale Bedeutung"
"historische Chance" "lebendige Stadtmitte" " ... "
- wenn es ums Kauffmann-Gelände geht, kommen die
Superlative ganz von allein!**

Heute: Die Villa Kauffmann und ihre Geschichte

Endlich kam wieder Leben ins Kauffmann-Gelände. Beim Ortstermin am 7. Februar 2005 zeigten über 30 Kommunalpolitiker Interesse und Präsenz. Natürlich ergriff auch unser Arbeitskreis Stadtentwicklung die Gelegenheit sich vor Ort kompetent informieren zu lassen und neue eigene Eindrücke zu sammeln.

Erwartungsgemäß stand das herrschaftliche Villengebäude im Mittelpunkt des Interesses. Mit Geduld beantworteten die Herren Schaal und Albig vom Bauamt unzählige Fragen, doch zur Geschichte der Villa mussten auch sie häufig passen. Darum machte sich der Arbeitskreis Stadtentwicklung daran, die Geschichte der Villa Kauffmann zu recherchieren.

Die Villa Kauffmann

Das Kauffmann-Areal, zwischen Rathaus und Bahnhof im Herzen Ebersbachs gelegen, regt zur Zeit die Fantasie der Einwohnerschaft an. Seit die Industriebrache 2004 aus der Konkursmasse der ehemaligen Senf- und Sauerkonservenfabrik durch die Stadt Ebersbach erworben werden konnte, träumt der Ebersbacher von einer "Neuen Mitte". Alles soll sie haben - Einkaufsmöglichkeiten, attraktives Wohnen, Gastronomie, und nicht zuletzt soll der Garten der Fabrikantenfamilie als Park erhalten werden. Der Württembergische Landessportbund empfiehlt in seiner Sportentwicklungsstudie aus dem Jahre 2003 "innerstädtische Bewegungsfreiräume" anzulegen. Und nicht wenige Bürger wünschen sich eine Erhaltung der im Stil der Gründerzeit erbauten Fabrikantenvilla.

Das Wohnhaus der Familie Kauffmann wurde im Jahr 1906 nach den Plänen des Regierungsbaumeister G. Eisele aus Esslingen im für die Zeit typischen Villenstil erbaut. Als Besonderheit ist zu erwähnen, dass das Gebäude bereits damals zum Teil mit einer Dampfheizung beheizt wurde. Carl Kauffmann, der den 1834 gegründeten Betrieb im Jahre 1905 von Denkendorf nach Ebersbach verlegt hatte, ließ das Haus groß und geräumig planen. Es musste ja Platz

für eine Familie mit fünf Söhnen bieten. 1960 wurde das Gebäude umgebaut. Allerdings hat es dadurch nicht an Reiz verloren und gefällt auch heute noch mit seiner Veranda, dem Erker und den Giebelaufbauten. Fast hundert Jahre bewohnten Familienmitglieder das Gebäude, nun steht es schon einige Jahre leer.

Einen Erhalt der Villa mit dem dazugehörigen Park wird vom Landesdenkmalamt nicht grundsätzlich gefordert. Es sieht den Status eines Kulturdenkmals als nicht gegeben. Ganz anders dagegen schätzt Thomas Scheuffelen (Schiller Nationalmuseum) das Elternhaus von Fritz Alexander Kauffmann ein. Fritz Alexander Kauffmann verbrachte seine Jugendjahre in der Villa. Nach seiner Ausbildung und Tätigkeit als Kunstprofessor wurde Kauffmann von den Nazis seines Amtes enthoben und kehrte nach Ebersbach zurück, wo er bis zum Tod 1945 mit seiner Familie lebte. Seine literarischen Werke entstanden fast ausschließlich in Ebersbach. Deshalb ist ihm auch im Stadtmuseum Alte Post eine ständige Ausstellung gewidmet.

Wünschenswert wäre es, wenn für Ebersbach die Gründerzeit-Villa und vielleicht auch der dahinter noch stehende Backsteinkamin der ehemaligen Fabrik als Kulturdenkmal erhalten werden könnten. Die Villa repräsentiert die "gute alte Zeit", der Kamin ist der letzte seiner Art, der an die Industrialisierung in Ebersbach erinnert.

Jetzt wäre der richtige Zeitpunkt, die Bevölkerung mit einem Ideenwettbewerb in die Überplanung des Areals einzubinden. Viele an der Entwicklung unserer Stadt Interessierte haben in den letzten Jahren ihre Gedanken und Wünsche über unsere Neue Mitte auch öffentlich geäußert. Eine Mitarbeit der Bevölkerung, nachdem Verwaltung, Gemeinderat und Planungsbüros in Klausurtagungen und Sitzungen die Weichen bereits gestellt haben, das hat noch nie geklappt !!!

Für den Arbeitskreis Stadtentwicklung, Gilbert Kübler

Rufen Sie uns an, schreiben oder mailen Sie uns.

SPD-OV Ebersbach, Helmut Kraus, Beethovenstr. 3/1

Internet: <http://SPD-Ebersbach.de>

Mail: HelKraus@t-online.de

Tel.: (07163) 51401

Veranstaltungshinweise:

Bitte unbedingt vormerken:

Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins

Ebersbach, am Mittwoch, 13. April 2005, um 20.00 Uhr im Gasthaus "Hecht", Ebersbach